



## **EMAA-EUROPA-INFOs Oktober 2013**

### **European Management Accountants Association e.V.**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

**Europa von A – Z**

**Finanzen**

**Internationale Rechnungslegung**

**Arbeitskreis Business Englisch und Internationale Rechnungslegung**

**EMAA-Lobbyarbeit**

**Termine/Weiterbildung**

**Excel Tipp**

Wir hoffen, Ihnen interessante Informationen und Beiträge liefern zu können!

Herzlichst, Ihr

**Udo Binias**



### **Europa von A – Z**

#### **Gütesiegel "Made in Germany" in Gefahr?**

Das Gütesiegel "Made in Germany" ist laut EU-Kommission nicht in Gefahr. Die Brüsseler Behörde verteidigte kürzlich ihre Pläne: Sie will das bisher freiwillige Herkunftssiegel zwar zur Pflicht machen, Kriterien für die Bestimmung des Herkunftslandes sollten sich aber nicht ändern.

"Das Herkunftsland ist - und wird weiterhin - durch das Land oder Gebiet bestimmt, wo ein Produkt die letzte erhebliche Änderung erfahren hat", betonte ein Sprecher. Damit widersprach er der Darstellung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK).

DIHK-Chef Eric Schweitzer hatte zuvor die Vorschläge der EU-Kommission kritisiert: "Das Vorhaben der EU-Kommission höhlt die Qualitätsbezeichnung für deutsche Produkte faktisch aus. Sie soll sich künftig an Zollvorschriften und nicht mehr an Qualitätsmerkmalen orientieren", sagte er im Interview.

EU-Industriekommissar Antonio Tajani und der damalige Verbraucherkommissar Tonio Borg hatten im Februar strengere Vorgaben für das Siegel vorgeschlagen. Bisher ist die Angabe auf der Verpackung freiwillig, die Kommission will sie außer bei Lebensmitteln zur Pflicht machen. Dies soll mehr Klarheit für Verbraucher schaffen und bessere Rückverfolgbarkeit fehlerhafter Waren. Die Vorschläge benötigen allerdings die Zustimmung von Europaparlament und EU-Staaten.

## **Neubau Europäischen Zentralbank (EZB)**

Die Europäische Zentralbank (EZB) errichtet derzeit ihr neues Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Großmarkthalle in Frankfurt am Main.

Dazu berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" kürzlich, dass sich die ursprünglich angenommenen Baukosten mehr als verdoppeln werden und das Gebäude mindestens 1,15 Milliarden € kosten werde. Ursprünglich waren 500 Millionen € veranschlagt. Grund hierfür sei vor allem, dass die EZB von Anfang mit einem unrealistisch niedrigen Budget kalkuliert hatte sowie der Verzicht auf einen Generalunternehmer. Der Europäische Rechnungshof hatte bereits vor Baubeginn die mangelnde Kostenkontrolle sowie eine schwer nachvollziehbare Auftragsvergabe kritisiert.

Der Neubau soll bis Ende 2013 fertig gestellt werden, der Umzug der EZB in das Gebäude ist für 2014 geplant.



## **Finanzen**

### **Spanischen auf Erholungskurs**

Spanien kann offenbar die zweijährige Rezession, die längste seit mehreren Jahrzehnten, hinter sich lassen. Nach Angaben der Notenbank in Madrid ist die Wirtschaft des Landes im dritten Quartal um 0,1 Prozent gewachsen. Auch Analysten und Großbanken beurteilen die Aussichten Spaniens wieder positiver.

Die US-Bank J.P.Morgan sieht das Land sogar als kommende Erfolgsstory in Europa, vor allem dank boomendem Tourismus und florierendem Außenhandel. Die Exporte zwischen Januar und August legten um 6,6 Prozent auf 156 Milliarden Euro zu. Das spricht dafür, dass sinkende Lohnkosten spanische Unternehmen wettbewerbsfähiger gemacht haben. "Durch die Binnenabwertung hat es das Land geschafft, das traditionelle Defizit in der Leistungsbilanz auszugleichen", so Nick Gartside, Analyst bei J.P.Morgan.

Auch der geplagte Bankensektor des Krisenlandes konnte sich zuletzt erholen. Die zweitgrößte Bank Spaniens BBVA bilanziert für die ersten neun Monate des Jahres einen Gewinn von 3,1 Milliarden Euro. Das drittgrößte Institut Caixa weist in der gleichen Zeit einen Gewinn von 458 Millionen Euro aus. Santander meldete ein Geschäftsergebnis von 3,3 Milliarden Euro, 80 Prozent über dem Vorjahr. Einer der Gründe sind die nun sinkenden Rückstellungen der Banken für faule Kredite.

### **Kommt die EU Bankenunion**

Unter dem Dach der FMSA sind der vor fünf Jahren gestartete Bankenrettungsfonds Soffin angesiedelt sowie die Abwicklungsanstalten ("Bad Banks"), in die Institute zur Bilanzbereinigung Risikopapiere und Geschäfte ausgelagert haben. Der bis Ende 2014 verlängerte Soffin hilft angeschlagenen Banken mit Garantien und Finanzspritzen. Daneben verwaltet die FMSA den Restrukturierungsfonds, der mit der Bankenabgabe der deutschen Kreditwirtschaft finanziert wird. Der Fonds war bis Ende 2012 erst mit 1,3 Milliarden Euro aufgefüllt. Geplant sind 70 Milliarden.

Die deutschen Geldhäuser bereiten sich auf neue Bilanzprüfungen und Stresstests durch die Europäische Zentralbank (EZB) im nächsten Jahr vor. Die EZB soll von November 2014 an die Bankenaufsicht über die wichtigsten 130 Geldhäuser übernehmen. Davor durchleuchtet sie die Banken. Kapitallücken sollen zunächst von der Privatwirtschaft gefüllt werden, erst in einem späteren Schritt von nationalen Sicherungsnetzen. Zuletzt hatten die "Bad Banks" - die FMS Wertmanagement und Erste Abwicklungsanstalt (EAA) - an sie ausgelagerte Papiere verkaufen und so ihre Bilanzsumme senken können. Entsprechend sank auch der Schuldenstand Deutschlands.



## Internationale Rechnungslegung

### **IASB veröffentlicht Ergänzungsvorschläge zur IFRS-Taxonomie 2013**

Am 6. September 2013 hat der IASB auf seiner Internetseite den Entwurf einer Ergänzung der IFRS-Taxonomie 2013 zwecks öffentlicher Stellungnahme veröffentlicht. Die Taxonomie ist eine Übertragung der IFRS in die Unternehmensberichterstattungssprache **XBRL** (*eXtensible Business Reporting Language*).

Die Ergänzungen sollen zwischenzeitlichen Entwicklungen innerhalb der IFRS Rechnung tragen und sind Teil der Vorbereitung der vom IASB angestrebten beschleunigten Herausgabe der IFRS-Taxonomie 2014. Die endgültige Version soll Anfang 2014 veröffentlicht werden.

Der jetzt vorgestellte Ergänzungsvorschlag enthält zusätzliche Taxonomiekonzepte, die durch die vom IASB herausgegebenen neuen IFRS und Verbesserungen an bestehenden IFRS sowie durch fachliche Aktualisierungen und Korrekturen notwendig wurden. Dazu gehören Anpassungen, die die jüngsten begrenzten Änderungen an IAS 36 widerspiegeln, eine strukturelle Änderung der Modularisierung der Taxonomie und eine neue Linkbase zur Dokumentation.

Die Kommentierungsfrist zu dem englischsprachigen Entwurf mit dem Titel *IFRS Taxonomy 2013 Interim Release Package*, der auf der Internetseite der IFRS-Stiftung (<http://www.ifrs.org/XBRL/IFRS-Taxonomy>) eingesehen werden kann, endet am 11. November 2013. IRZ, Heft 10, September 2013, S. 368 <http://rsw.beck.de/cms/?site=IRZ>

### **Beratungsleistungen des Vereins XBRL Deutschland**

XBRL™ ist eine frei verfügbare elektronische Sprache für das "Financial Reporting", also den Austausch von Informationen von und über Unternehmen, insbesondere von Jahresabschlüssen. XBRL bietet einen Standard für die Erstellung, die Verbreitung/Veröffentlichung, Auswertung und den Vergleich solcher Informationen.  
<http://www.esteuier.de/>

Der Verein XBRL Deutschland entwickelt bereits seit vielen Jahren XBRL Taxonomien, insbesondere die HGB-Taxonomie, und verfügt nach eigenen Angaben daher über ein profundes technisches Know-How in den Bereichen XBRL und Taxonomieentwicklung. Dieses Know-How steht sowohl den Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern in Form von Beratungen zur Verfügung. Gegenstand dieses Beratungsangebotes sind die folgenden Leistungen, die stets als Beratungsdienstleistung erbracht werden:

- Beratungs- und Unterstützungsleistungen rund um XBRL Projekte
- Schulungen zu technischen Aspekten von XBRL (insbesondere Grundlagen von XBRL, Verstehen von Taxonomien, Erstellen von Taxonomien)
- Beratung bei der Konzeption und Erstellung von individuellen Taxonomien im Bereich B2B aus technischer Sicht.  
<http://www.xbrl.de/>



## Arbeitskreis Business Englisch und Internationale Rechnungslegung, Baden Württemberg

## **Bilanzpressekonferenz der SAP AG - englischsprachig mit Rollenspiel**

Zum ersten Mal haben sich die BVBC Arbeitskreise Business English und Internationale Rechnungslegung zu einer gemeinsamen Veranstaltung am 25. September 2013 im Commando Tagungshotel in Stuttgart-Vaihingen zusammengefunden.

Moderiert von der Englisch-Sprachtrainerin Katrin Beringer wurde ein Rollenspiel veranstaltet, bei dem die Teilnehmer auf Basis des (englischsprachigen) SAP Konzernabschluss 2012 abwechselnd als CEO, Aktionär oder Journalist auftreten durften und hierbei die Gelegenheit hatten, ihre ganz unterschiedlichen Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen.

Im ersten Teil der Veranstaltung erfolgte eine theoretische Einführung, wobei die beiden Arbeitskreis-Leiter **Eberhard Grötzner**, EMA und **Heiko Diener**, EMA zunächst die erforderliche IFRS-Fachterminologie und das Risiko Management vorstellten.

Das Aufwärmen für das Rollenspiel erfolgte in Form einer Twitter-Übung, bei der die Teilnehmer einzelne (fiktive) Presseartikel zur SAP AG zur Verfügung gestellt bekamen, über die sie sich dann auf Englisch mit jeweils einem anderen Teilnehmer auf dem Parkett austauschen konnten.

Das eigentliche Rollenspiel erfolgte in Form einer Pressekonferenz, bei der die beiden Co-CEO's zunächst einzelne Themen frontal vorstellten (Umsatz/Gewinn, Shareholder Value, Forschung & Entwicklung, Mitarbeiterentwicklung) und sich anschließend den kritischen Fragen von Aktionären und Journalisten stellen mussten.

Die gesamte Veranstaltung wurde in englischer Sprache durchgeführt, was bei den Teilnehmern sehr gut ankam, da hier über 2 1/2 Stunden hinweg die Möglichkeit bestand, die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern.



## **EMAA-Lobbyarbeit**

### **EMAA-Sommerfest 2013-Rückblick**

Bei perfektem Sommerwetter fand am 2. August 2013 im Garten von Arbeitskreis-Leiter **Eberhard Grötzner**, EMA in Korntal-Münchingen bei Stuttgart das diesjährige EMAA-Sommerfest statt. Die Teilnehmer genossen den lauen Sommerabend und diskutierten über aktuelle fachliche und private Themen, wie zum Beispiel den aktuellen Stand der IFRS-Entwürfe für die Umsatz- und Leasing-Bilanzierung. Für das leibliche Wohl sorgte ein leckeres Catering am offenen Grill, welches freundlicherweise von der EMAA gesponsert wurde. Auch die jeweiligen Begleitpersonen der anwesenden European Management Accountants beteiligten sich aktiv am guten Gelingen dieser Veranstaltung, die bis spät in die Nacht andauerte.

### **Institute Of Certified Bookkeepers - ICB LucaAwards**

#### **The Bookkeepers Summit and Members Dinner 2013 - Correction -**

Please note that EUROPA INFO has given incorrect information in the last month INFO about the ICB Annual Grand Dinner.

#### **Now the correct information:**

The ICB Conference is on Thursday **14 November**, 10.00 - 17.30 with an informal dinner from 18.00 - 20.30.

However, the ICB Annual Grand Dinner and Luca Awards ceremony, black tie, with HRH Prince Michael of Kent is being held separately this year on **Monday 9 December 19.30 - 24.00**. This is because the Prince is not available on other dates.

EMAA members are very welcome at either or both of these but I shall need to know very soon to book a place.  
Best wishes,  
ICB Chief Executive and EMAA Vice-President  
Garry Carter

This year's ICB Annual Dinner and Awards Ceremony will take place at the prestigious **Lancaster House** on Monday December 9th 2013.

Awards will be presented to mark achievement within the profession and study of bookkeeping in the following categories:

**Tutor of the Year**

**Training Provider of the Year**

**Student of the Year**

**Bookkeeping Practice of the Year**

**Finance Employee of the Year**

**Accounting body of the Year**

<http://www.bookkeepersummit.com/ICB-Global-Dinner-and-Awards>



## Termine/Weiterbildung

### BVBC Deutschland

#### Arbeitskreistreffen Internationale Rechnungslegung

Kostenfreie Veranstaltung des "Arbeitskreises Internationale Rechnungslegung"  
**am Samstag, 16. November 2013, 10 - 15:00 Uhr , BVBC-Bundesgeschäftsstelle,**  
**Am Propsthof 15-17, 53121 Bonn**

- Thema 1: "**Bereich Neuerungen Leasing**" Referent: Uwe Jüttner
- Thema 2: "**Business English**" Referent: Heinz Marx 

Dipl.-Kfm. Marcus Lotz

- Arbeitskreis Internationale Rechnungslegung -

weitere Seminarhinweise finden Sie unter

<http://www.bvbc.de/karriere-portal/weiterbildung/fachbereiche.html>

### BÖB Österreich

#### Seminare

Seit Anfang 2013 gibt es auch für aktive Buchhalter und PV eine Fortbildungsverpflichtung von 30 Stunden (ebenso wie schon jetzt die BIBU). Nutzen Sie die Seminare der BIBU-Klubs, so praxisorientiert und kostengünstig bekommen Sie nirgends Fortbildung.

**Salzburger Bildungstage am 21. + 22.11. schon ausgebucht (Warteliste)**



## Excel Tipp

### Tabellen in Excel transponieren

Zum Jahresende werden viele Tabellen neu angelegt, doch manchmal stellt sich nach kurzer Zeit heraus, dass sie zum Filtern oder Auswerten falsch aufgebaut sind. Was in Spalten steht, sollte besser in Zeilen angeordnet sein. Und schon kommt die Frage nach einer "Formel" auf, mit der sich Tabelle drehen lassen. Excel bietet dafür den Befehl Transponieren, allerdings war der in bisherigen Versionen unter Inhalte einfügen nicht eben anwenderfreundlich "versteckt".

1. Tabelle markieren und kopieren,
2. rechter Mausklick auf die Zielzelle,
3. Transponieren im Kontextmenü auswählen – es wird sogar eine Vorschau der gedrehten Tabelle angezeigt!
4. Die Arbeitsmappe ABC.xls. ist geöffnet. Um die Zeilentitel mit den Spaltentiteln zu vertauschen, also die Tabelle zu transponieren, markieren Sie zunächst die zu bearbeitende Tabelle z. B. von A1 bis E12.
5. Kopieren sie die markierte Tabelle in die Zwischenablage **und** positionieren Sie den Cursor auf eine freie Stelle des Arbeitsblattes, beispielsweise auf A15.  
Die Bereiche zum Kopieren und Einfügen dürfen sich nicht überlappen!
6. Aktivieren Sie in der Dialogbox Bearbeiten/Inhalte einfügen das Kontrollkästchen Transponieren.

In Office 2010 sind die Optionen zum Einfügen detaillierter und übersichtlicher geworden und Transponieren ist nun ganz einfach zu finden.



### **Haben Sie Anregungen für unser EMAA-EUROPA-INFO?**

Gerne nehmen wir von Ihnen Beiträge, Hinweise und Informationen an. Schreiben Sie uns.

Möchten Sie künftig die EMAA-EUROPA-INFOs nicht mehr beziehen, können Sie den Service jederzeit mit einer Mitteilung an die EMAA ([kontakt@emaa.de](mailto:kontakt@emaa.de)) stornieren.

European Management Accountants Association e.V (EMAA)  
Am Propsthof 15 – 17  
53121 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 9 63 93 18  
Telefax: +49 (0)228 - 9 63 93 14

E-Mail: [kontakt@emaa.de](mailto:kontakt@emaa.de)  
Internet: [www.emaa.de](http://www.emaa.de)